

05 FACHKONZEPTE, ANALYSEN, PROGNOSEN UND HANDLUNGSERFORDERNISSE

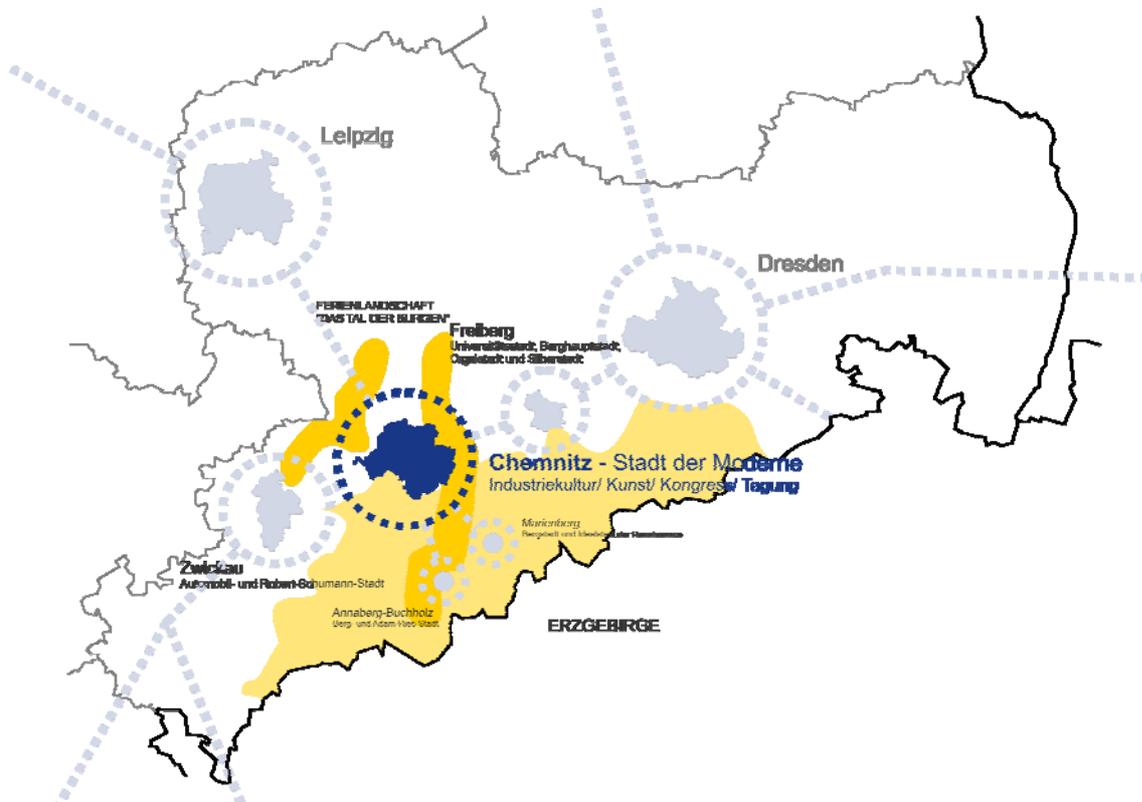
05.05 TOURISMUS

- 05.05.01 Auslastung im Chemnitzer Übernachtungsgewerbe
- 05.05.02 Was muss getan werden, damit die Wettbewerbs- und Zukunftsfähigkeit der Stadt gegeben ist?

05.05 TOURISMUS UND FREIZEITWIRTSCHAFT

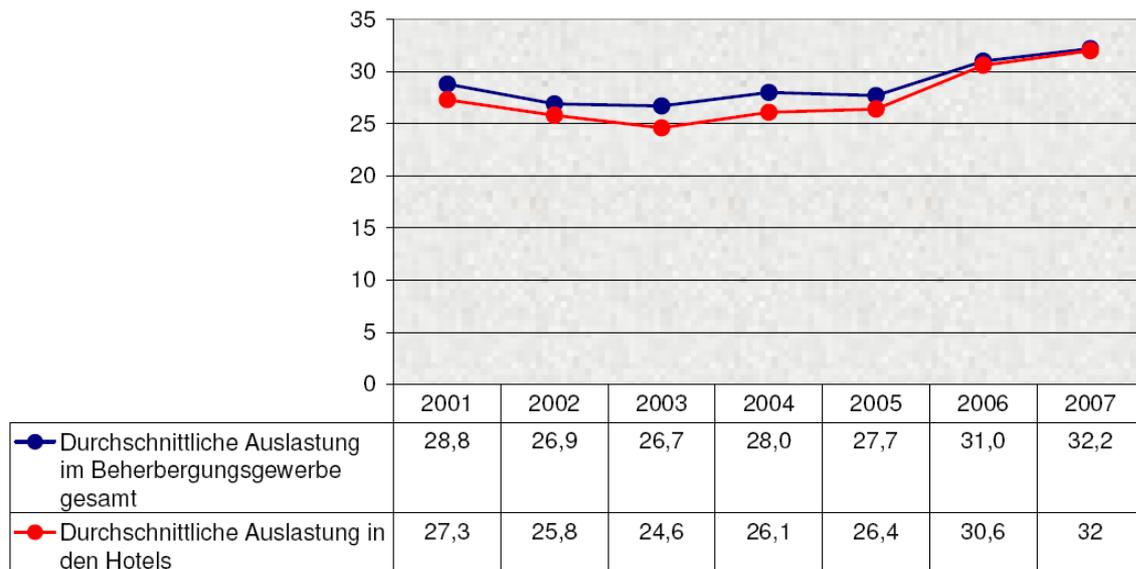
Ein Abbild der guten wirtschaftlichen Lage der Stadt ist die hohe Anzahl der Geschäftsreisenden in Chemnitz. In der Tourismusbetrachtung stellen sie folglich eine wichtige Zielgruppe dar. Aber auch das bundesweit bekannte Kulturangebot ist ein wichtiges Standbein der touristischen Attraktivität von Chemnitz. Aufbauend auf die drei Alleinstellungsmerkmale Wirtschaft, Kultur und Sport sollen die Ziele des Tourismuskonzeptes darauf hin ausgerichtet werden. Handlungsschwerpunkte sind dabei der Ausbau des Dienstleistungssektors, die Einrichtung eines Qualitätsmanagement und die Netzwerkbildung von unterschiedlichen Kooperationspartnern.

Abb. 13: Tourismusraum Chemnitz

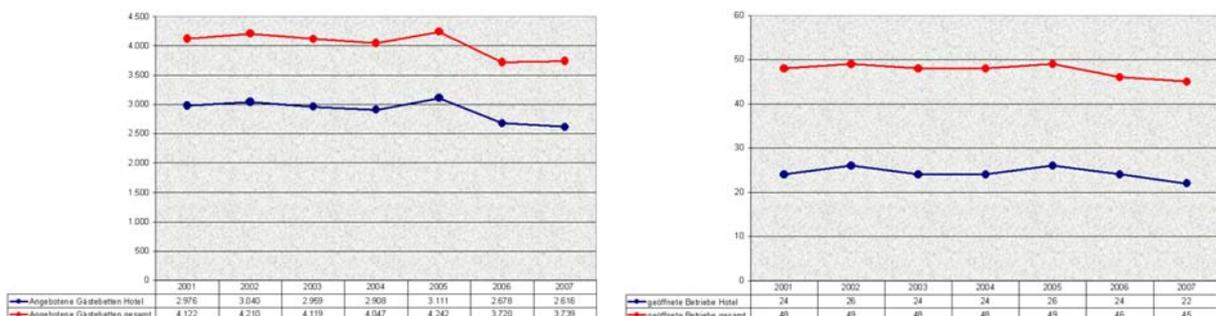


05.05.01 AUSLASTUNG IM CHEMNITZER ÜBERNACHTUNGSGEWERBE

Aus wirtschaftlicher Sicht zählt Chemnitz zu den führenden Forschungs- und Entwicklungsstandorten sowie zu den 10 wachstumsstärksten Städten Deutschlands. Durchschnittlich 80 % der Übernachtungen in Chemnitz resultieren aus dem Geschäftsreiseverkehr. Die hohe Anzahl der Geschäftsreisenden ist ein Spiegel der guten wirtschaftlichen Lage der Stadt. Es gibt Hotels in Chemnitz, die mit 90-100 % ausgelastet sind, aber auch einige, die nur eine Auslastung von 20-25 % aufweisen.

Abb. 14: durchschnittliche Auslastung im Beherbergungsgewerbe in Chemnitz (jährlich) in % ³⁴

Bei der oben stehenden Abbildung handelt es sich um die durchschnittliche Bettenauslastung in Chemnitz bezogen auf die Gesamtbettenzahl. Chemnitz hat zurzeit ca. 3.800 Betten, was rechnerisch multipliziert mit 365 Tagen 1,387 Mio. Übernachtungen ergibt. Die tatsächliche Übernachtungszahl 2007 belief sich auf 432.000, so ergibt sich eine Auslastung von 32 %.

Abb. 15 links: angebotene Gästebetten in Chemnitz (jährlich) ³⁵Abb. 16 rechts: geöffnete Betriebe in Chemnitz (jährlich) ³⁶

In Chemnitz übernachten sehr viele Geschäftsreisende, die von den Hotels Doppelzimmer als Einzelzimmer bekommen. Zwei Betten mit einer Belegung von einer Person bedeutet aber trotzdem nur 50 % Bettenauslastung. Das Hotel könnte theoretisch in einem Doppelzimmer 730 Übernachtungen verkaufen, das wäre eine 100 %-Auslastung, aber die ganzjährige Vermietung an einen Geschäftsreisenden stellt die Hoteliers zufrieden.

Zusammenfassend ist davon auszugehen, dass 40 % Auslastung für die Hotels ein verträgliches Ergebnis ist und dass die meisten Hotels laut eigener Aussage und Einschätzung bei mindestens 50 % bis hin 95 % Auslastung liegen.

Die CMT strebt bis zum Jahr 2020 500.000 Übernachtungen jährlich als Basis an, um damit im Benchmarking vergleichbarer Städte in Deutschland einen Spitzenplatz zu erreichen. Zur Erreichung dieses Ziels ist die Schaffung bestimmter Rahmenbedingungen unerlässlich.

³⁴ Statistisches Landesamt des Freistaates Sachsen

³⁵ ebd.

³⁶ ebd.

05.05.02 WAS MUSS GETAN WERDEN, DAMIT DIE WETTBEWERBS- UND ZUKUNFTSFÄHIGKEIT DER STADT GEGEBEN IST?

Allgemein:

Ausbau/Neubau eines Kongresszentrums – es ist davon auszugehen, dass ein modernes wettbewerbsfähiges Kongresszentrum mindestens 10 % Übernachtungen zusätzlich generiert. Erweiterung des Kulturangebotes durch Schaffung neuer Attraktionen und Events, z.B. einer Vulkanerlebniswelt im Zeisigwald oder eines Dampflokomotivenparks. Die Vulkanerlebniswelt ist auch ein wichtiger Baustein im Kontext der Anerkennung des „Versteinerter Waldes“ als Weltkulturerbe zu sehen. Der Dampflokomotivenpark ist ein wichtiges Element für Chemnitz als Zentrum der Industriekultur in Deutschland zu sehen.

Zukunftstrend Globalisierung:

Dies bedeutet für Chemnitz eine weitere Internationalisierung von Einwohnern und Touristen. Daraus resultiert, dass der Dienstleistungssektor und die Stadtverwaltung zumindest eine Fremdsprache beherrschen sollte. Dies gilt auch für Ausschilderungen, Wegeleitsysteme, Druckerzeugnisse und das Internet.

Zukunftstrend Qualität:

Dies bedeutet für Chemnitz wachsende Ansprüche der Bürger und Gäste an das Angebot. Eine deutliche Verbesserung nicht nur im touristischen Bereich ist erforderlich, dazu gehört z.B. ein neues 5-Sterne-Hotel, ein „Selfness-Center“, ICE-Anbindung, Steuerung und Erhöhung der Dienstleistungsmentalität durch bessere Ausbildung im Servicebereich

Zukunftstrend Demographie:

Dies bedeutet für Chemnitz mehr ältere und mobilitätseingeschränkte Bürger und Touristen. Daher muss konsequent und vorbildlich auf Barrierefreiheit geachtet werden. Dazu gehören auch gut ausgebaute und beleuchtete Wege, um dem gestiegenen Sicherheitsbedürfnis Rechnung zu tragen.

Die Ziele der CMT City-Management und Tourismus Chemnitz GmbH beziehen sich in erster Linie auf die Konzentration auf den Markt Deutschland und das deutschsprachige Ausland. Unterschieden werden dabei

qualitative Ziele:

- ↗ Auf-/Ausbau der touristischen Dachmarke „Stadt der Moderne“
- ↗ Imageverbesserung
- ↗ Qualitätsmanagement/Zertifizierung der CMT
- ↗ Schaffung von Synergieeffekten
- ↗ Moderation des Kongressmarketings
- ↗ Gewinnung von Kooperationspartnern
- ↗ Bündelung der kulturellen Angebote durch Unterstützung von Veranstaltungen
- ↗ Belebung der Innenstadt

quantitative Ziele:

- ↗ Steigerung der Übernachtungszahlen
- ↗ Ausbaus des Kongress- und Tagungsgeschäfts
- ↗ Akquisition von Drittmitteln für touristisches Marketing
- ↗ Ausbau des aktuellen Marketingbudgets

Kooperation

Zur Erreichung der qualitativen und quantitativen Ziele ist eine Vernetzung aller touristischen Akteure erforderlich. Dies sind in Chemnitz u.a. die Kultureinrichtungen, Hoteliers und Gastronomen. Aber auch die Verknüpfung des Marketings zwischen der Stadt Chemnitz, dem Umland und dem Erzgebirge sowie die gegenseitige Ergänzung der Angebotspalette sind ein Erfolgsfaktor.